Im Mai 1987 wurde eine Interessensgemeinschaft unter der Federführung des damaligen Schützenmeisters Max Merthan gegründet. Um das Projekt zu finanzieren wurden pro Verein 80 DM Unkosten aufgebracht, wobei sich alle Ortsvereine inklusive der Jagdgenossenschaft ausnahmslos beteiligten.

Für die Erstellung des Bauwerkes haben sich in besonderer Weise verdient gemacht: Heinz Gruschke sen., Max Schindlbeck, Richard Schwabl, Max Merthan, Alfons Keil, Firma Xaver Schwabl, Firma Zirngibl, Konrektor Georg Schindlbeck, Firma Georg Schwarz, Familie Pichlmeier/Reithmair und Bürgermeister Fritz Rauchenecker.

Das geschnitzte Bild, das sich im Bildstock befindet und von Georg Schindlbeck angefertigt wurde, zeigt die heilige Katharina, die Patronin der Pfarrkirche mit Kirchenumgebung und Erntegaben.

Eingeweiht wurde das Bauwerk im August 1987 von Pfarrer Johann Treml.

„Halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von uns fern“, so ist es an der Front der „Wettersäule“ zu lesen.

Die Unterhaltskosten für Blumenschmuck und Sauberhaltung wurden 20 Jahre lang von den Ortsvereinen getragen. Mittlerweile wird die Anlage komplett ehrenamtlich und unentgeltlich instandgehalten.

Phoca PDF

Wir bitten Dich
o Herr,
halte Blitz, Hagel
und
jedes Unheil
von uns fern.

Phoca PDF